

1./X. 1915

**Organisation der mährischen Städte gegen die  
Teuerung.**

(Telegramm der „Neuen Freien Presse“.)

Brünn, 30. September.

Auf Veranlassung des Stadtrates von Proßnitz fand am 25. September im Olmüger Rathhause unter dem Vorhise des Olmüger Bürgermeisters Brandhuber eine Besprechung von Vertretern der Städte Olmütz, Proßnitz und Brerau in Angelegenheit eines gemeinsamen Vorgehens in der Approvisionierungsfrage statt. In den meisten Fragen wurde eine Einigung erzielt. Nach längerer Wechselfrede wurde beschlossen, für die drei genannten Städte für die nächsten 14 Tage, geltend vom 1. d., folgende Preise festzusetzen:

Ein Kilogramm Kartoffeln im großen 12 H., Kraut 8 H., Petersilie 24 H., gelbe Rüben 12 H., Zwiebel 40 H., Winteräpfel 30 H., Sommeräpfel 20 H., Birnen 26 H., Zwetschen 30 H., größere Nüsse 24 H., kleinere Nüsse 14 H., Sellerie 24 H., Teebutter 5 R. 20 H., gewöhnliche Butter 4 R. 80 H., Topfen 80 H., ein Ei 12 H., ein Liter Milch 30 H., ein Kilogramm Gans, Lebendgewicht, 2 R., Ente 2 R. 20 H., Hühner 2 R. 50 H. Im Kleinverkauf kann der Händler 10 Prozent aufschlagen. Für die folgenden 14 Tage werden in einer in Proßnitz stattfindenden Besprechung Höchstpreise festgesetzt werden. Nach weiteren 14 Tagen werden sich die Vertreter der drei genannten Städte in Brerau zusammenfinden.